DIE LINKE. Sachsen
1. Tagung des 16. Landesparteitages 13.-14. November 2021

A. Leitantrag

A.1. „Perspektive 2024“ – Sozial gerecht für Sachsen

Ä.A.1.17. Änderungsantrag: Ergänzung Kommunikationskonzept

Einreicherin: Marika Tändler-Walenta

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Ergänzung Zeile 77:

Nach „öffentliche Auftretens und in Vorbereitung der (voraussichtlich 2024 stattfindenden Landtagswahlen.“

„Dabei muss die politische Ansprache in den ländlich-peripheren Gebieten anders erfolgen als in den urbanen Zentren, aber beide Ebenen bedingen sich und müssen miteinander gedacht werden.

Ein kurzes Beispiel: Es gibt in der LINKEN Konzepte zum entgeltfreien ÖPNV. Diese Konzeptionen sind vor allem auf die Bedürfnisse der großen Städte ausgerichtet. Aber betrachtet man sich den Zusammenhang zwischen Bevölkerungsentwicklung und der Fahrzeit in das nächste Oberzentrum/Infrastruktur-knotenpunkt im ländlichen Raum, hat die Fahrzeit einen höheren Einfluss auf die Wahl des Transport-mittels als die Kostenfrage. Beide Forderungen schließen sich nicht aus. Dementsprechend könnten in einer ersten Stufe die Fahrhäufigkeiten und die Verbindungen angepasst werden, das heißt, der Bus fährt häufiger und direkter in das nächste Oberzentrum, um die Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen. In einer weiteren Stufe kann anknüpfend über den entgeltfreien ÖPNV debattiert werden.“

Dementsprechend erarbeitet der Landesvorstand gemeinsam mit den entsprechenden Verantwortlichen für die Bürgermeister:innen- und Landrät:innenwahlen 2022 in Zusammenarbeit mit den Stadt- und Kreisvorsitzenden ein umfassendes Kommunikationskonzept mit Berücksichtigung der einzelnen Themenschwerpunkte vor Ort und unterstützt die Kandidat:innen für die Bürgermeister:innen- und Landrät:innenwahlen bei der Umsetzung.“

Begründung:

Die Forderung eines entgeltfreien ÖPNV macht nur Sinn, wenn der Bus noch fährt. Entsprechende Argumentationsfehler in der politischen Ansprache sollten vor allem in Vorbereitung der Bürgermeister:innen- und Landrät:innenwahlen 2022 und Kommunalwahlen 2024 Berücksichtigung finden. Die Konzepte für beide Zielgruppen sind da, wir müssen sie nur darstellen, erklären und zielgruppenspezifisch bewerben.

Entscheidung des Landesparteitages: